



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Hutterischen Widertaufer Taubenkobel

Fischer, Christoph Andreas

Jngolstatt, 1607

Ob das H. Sacrament auch mit eusserlicher reuerentz zuempfangen sey?

urn:nbn:de:hbz:466:1-32901

Lästere vnd schmähee nur redlich ihe Widertaufer / aber es wirdt schon die zeit kommen / daß ihe ewre Pfeiffen werdet einziehen. Hätet jr gelesen den spruch Christi / ich bin das Brodt des Lebens / ich bin das lebendige Brodt. Das ist mein Leib der für euch gegeben wirdt / gewiß ihe wüderet euch etwas bessers haben bedacht / vnd nit so vnbedachtsam solche Gottes lästerung aufgegossen. Ioan. 6. Luc. 22.

Ob man das hochwürdige Sacrament soll ehren?

Nein.

Es erfordert kein solchen pracht vñ pomp der Kleider / wie die Welt in ihrem brauch hat / auch kein golden Geschier / etc. Fundamentum pag. 106.

Eben das haben die Begardi auch für gegeben / ja mit dem werck bestättiget / dann sie seyn niemals aufgestanden wann man hat consecrirt vnd gewandelt.

Dise Vnehr vnd Schmach hat Aluarus de planctu Ecclesiae lib. 2. c. 52. nicht können gedulden / darumb hat er dieselbe verworffen / vnd Gottes Ehre beschützet vnd verthädiget / sonderlich weil geschriben stehet. Du solst Gott deinen Herrn anbetten. Vnd / Bin ich der Vater / wo ist meine ehre? Bin ich der Herr / wo ist dann meine Forcht? Deut. 6. Malach. 1.

Ob das H. Sacrament auch mit eusserlicher reuerenz zuempfangen sey?

Nein.

Es erfordert kein gleiffenden Schein von beichten / absoluieren / neigen vnd Brust schlagen. Fundamentum pag. 106. E. Es.

Es ist mir gar wol bewußt / daß die Widertauffer zu ihrem vermuten Sacrament lauffen / gleich wie die Schwein / zum Trog / wie dann das geschehen ist 1604. den 3. Mai zu Altenmarcke / da einer sein wuns der in ihrem Brodt brechen hat gesehen / da ein jeglicher seine Partecten selber hat abgebrochen / vnnnd weil etliche haben befürcht / sie wurden nichts darvon bekommen / so habē sie vberlant zu den andern geschryē. Hänsel gib mir auch. Liendel gib mir auch / Jäckel gib mir auch. Eben so meinen sie / wir sollen auch nit vnderscheiden den Leib des Herrn. **Nein.** Es häißt. Der Mensch aber prüfe sich selber / vnd also esse er von dem selbigen Brodt / vnnnd trincke von dem Kelch. Denn welcher unwürdig isset vnd trincket / der isset vnnnd trincket ihm selber das Gericht / dieweil er nicht vnderscheidet den Leib des H^{ERR}en. **Es häißt.** **Math. 7.** Ihr sollet das **WELT** nicht geben dem Hunden.

Titulus
VI

Was die Widertauffer von der Beicht halten.

Ob die Beicht gut sey?

Nein.

Nur die greuel Beicht der Ohren / welche so hoch von der Welt gehalten wirdt / ist nichts anders / dann ein Heuchlerey / ein menschliche Gerechtigkeit vnd Superstition, ein offener Betrug der vnglaubigen Seelen / ein falsch Vertrauen der vnbusfertigen Sünder / vnnnd ein subtil erdachter gewin der geizigen Pfaffen. **Fundamentum pag. 43 f.** **Disen**